

Wichtige Nachricht

Erinnert euch an eure Freunde in der ferne. Wollt ihr ihnen etwas zuschicken so werden wir es für euch besorgen.

Wir haben das größte Lager in

Arzneien, Patent-Medizinen, Parfümerien und Seifen.

Feinste Auswahl von Schreibpapier in der Stadt.

Woodwards' Feinsten Candy, für welchen wir die lizenzierten Händler sind.

Feiertags Waren der besten Qualität.

Spielzeug, Weihnachtskarten, Puppen, Spiegel, Buecher; es ist eine grosse Bestellung von der Fabrik jetzt unterwegs.

Da wir alles direkt von der Fabrik beziehen, sind die Preise immer recht.

Achtet auf unsere Anzeigen, es wird eine große Ersparnis beim Einkauf eurer Weihnachts-Sachen bedeuten.

Indem wir eure Kundenschaft erbitten und zugleich für die vergangenen Beweise eures Zutrauens danken, verbleiben wir, in aller Hochachtung,

Perry's Apotheke.

Afrika in Italien.

Merkwürdige Kulturzustände in naher Umgebung von Rom.

„Gefühl der Italiener. Ihre „Kulturarbeit“ im Ausland. — Einheimische Zivilisation. — Aus einer römischen Zeitung. — Die „Wilden“ im Agro Romano. — Typhisches Wesen.

Rom, Ende Oktober 1911.

Die italienische Regierung hat jetzt einschränkende Vorschriften über die telegraphische Berichterstattung aus Tripolis erlassen, obwohl schon bisher diesem Diktat aus naheliegenden Gründen die größten Schwierigkeiten bereitet wurden. Das meiste, was man in den italienischen Zeitungen liest, ist denn auch tatsächlich mehr oder weniger frei erfunden. Ihrerseits verfährt die Regierung mit der Berichterstattung der heimathlichen Presse aufs allerparanteste, und damit noch nicht zufrieden, läßt sie sich auch noch Ungenauigkeiten und Widersprüche in der redaktionellen Wsjassung ihrer lakonischen Nachrichten vom Kriegsschauplatz zuschulden kommen, wie deren ihr jeben die militärische „Prevarikation“ gleich mehrerer nachweist. Nichtsdestoweniger fährt das italienische Publikum fort, sich in Geduld zu fassen, und selbst die nur homöopathisch eingeföhten Verlustlisten vermochten bisher das vertrauensvolle Hochgefühl der Italiener nicht in Kleinmuth zu verwandeln, zu dem die Italiener sonst so leicht neigen.

Es erfüllt namentlich die Kreise mit gesteigertem Nationalgefühl, die überwiegend jugendlichen Elemente der Nationalisten, deren Presse die ganze tripolitanische Aktion recht eigentlich hervorruft, mit äußerster Gemüthung, daß ein Araberstamm nach dem andern den neuen Herren des Landes als den Trägern einer neuen Zivilisation huldigt. Gabriele d'Annunzio wird nicht müde, aus seiner freiwilligen französischen Verbannung sein Vaterland, das er auf der Flucht vor seinen Gläubigern verließ, mit Dichtungen zu erfreuen, in denen sein dichterischer Seherblick schon Italien wieder erschaut, wie es in den Großtagen seiner Seegelung bestand, ohne sich durch die geschichtliche Erinnerung beirren zu lassen, daß die Türken auch einmal mächtig zur See waren, sogar, in den Tagen Herkules, noch mächtiger als die Italiener. Daß die Italiener in Tripolitanien die Grundzüge der europäischen Zivilisation legen werden, ist gewiß, aber die Italiener thäten doch gut, ihre Kulturthätigkeit nicht zu

noerzagen. Solange es Frauen an Schulen fehlt und solange mithin auch die elementarsten Geetze der sozialen Ordnung und Disziplin, der Hygiene und Reinlichkeit ebenso wie die Kunst des Lesens und Schreibens einem ganz außerordentlich großen Theil des italienischen Volkes noch unbekannt sind, wird es sich im großen und ganzen darauf beschränken müssen, mehr jene Kultur zu bringen, die man mit den bescheidenen Afrikanerblüthen vergleichen kann, in dem sie wie diese aus lauter kleinen Kontributen zu einem großen Gemeinamen besteht. Ob die Italiener in Tripolitanien mehr von dem Geiste einer von großen Gesichtspunkten geleiteten Initiative zeigen werden als sie es bisher in ihren Kolonien und auch sonst im Auslande, wie im türkischen Orient oder in Amerika, gethan haben, das wird man immerhin abwarten müssen. Bloß durch die bescheidene wenn auch höchst nützliche und ehrenwerthe Thätigkeit des Arbeiters läßt sich ein halbbarbarisches Land der Kultur nicht erschließen, ein wie unentbehrliches Element jene auch ist.

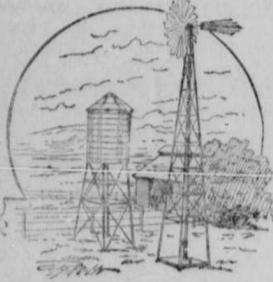
In einem seltsamen Gegensatz zu dem gewiß durch das Gefühl der Vaterlandsliebe erkläraren Optimismus steht eine Erscheinung, die gegenwärtig zum Beginn des Schuljahres wieder einmal eine gewisse Aktualität erlangt. Ich will nicht von Sardinien oder Sizilien reden, wo fast kein einziges Schullokal den so bescheidenen Vorschriften der italienischen Regierung entspricht und wo es noch heute Gegenden mit einem Verhältniß von siebzig bis achtzig Prozent Analphabeten gibt, sondern nur die Zustände in Rom, der Hauptstadt des Königreichs und in seiner Umgebung ins Auge fassen. Da hören wir denn, daß auch in diesem Jahre eine ganze Anzahl schulpflichtiger Kinder aus Mangel an Platz vom Schulbesuche ausgeschlossen wurde, wogegen in der Campagna eine wohlthätige Gesellschaft für die Verbreitung wenigstens der nöthigsten Elemente menschlichen Wissens sorgt. Da die Italiener es gewöhnlich sehr übel nehmen, wenn auch neben der freundlichsten Anerkennung der großen, von dem aufstrebenden Volke der Apenninen - Halbinsel vollbrachten wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und militärischen Leistungen eine Kritik dessen erfolgt, worin die Italiener noch hinter den anderen Kulturvölkern zurückgeblieben sind, so lasse ich im nachstehenden einen Artikel des römischen „Messagero“ für sich selbst als Illustration zu den übertriebenen Selbstschätzungen der Italiener hinsichtlich ihrer Zivilisation sprechen. Nach der

ueberfahrt: „Die armen Kinder des Agro Romano leben wie das Vieh“ heißt es dort:

„Frau Maria Petroni vom römischen Ausschuss für die Pflege malarischer Kinder hat die letzten von diesen, die sich noch in Rocca di Papa befanden, nach Terracina zurückgebracht. Die gütige Dame wollte sich darauf in Gesellschaft der Sekretärin, Frau Emilia Rossi, von dem Zustande der in den Kreis ihrer armen Familien zurückgeführten Kinder ein Bild machen, aber wer beschreift das Entsetzen der Damen, als sie feststellen mußten, daß die gesund und frisch heimgeführten Kinder schon wieder in den früheren Zustand des Schmutzes, der Halbnahttheit und des Fiebers zurückgefallen waren! Sie betraten die von Schmutz starrenden Strohhütten und sahen wie dort ganze Familien ohne irgend welchen Schutz dicht aneinander gedrückt auf dem dumpfigen Boden liegen. Alle diese unglücklichen Familien leben nur von Brot und Krutern und ihren Wasserbedarf schöpft sie aus den Tümpeln. Kein Wunder, daß die Leute aussehen wie die Lebewesen eines primitiven Volk, das sich nicht vermehrt ohne seinen Platz zu verbessern. Ohne irgend welchen Unterricht, ohne Hilfe von außen, lebt es in wie das Vieh — es vermag nichts und niemand nimmt sich sein Schicksal zu Herzen. Das ist der Eindruck, den die beiden Frauen an Ort und Stelle empfangen, und sie sind davon überzeugt, daß es nicht genügt, diesen malarieverseuchten Kindern während des Sommers den Aufenthalt in einem Sanatorium zu bieten, sondern daß das Komite vor allem dafür durch nie erlahmende Agitation sorgen müsse, daß nicht länger mehrere hunderte von Familien in der Umgebung Roms das primitive Dasein von Wilden führen. In der letzten Zeit veröffentlichte der „Messagero“ welcher der Bevölkerung des noch so ganz „afrikanisch“ anmutenden Agro Romano stets so warme Theilnahme entgegenbrachte, mehrere Artikel zugunsten völliger Befreiung der dort als menschliche Behausungen benützten Strohhütten. In dieser Propaganda darf kein Stillstand eintreten. Es ist die Pflicht der Behörden, dieses schöne und fruchtbare Gebiet mit Straßen, Trinkwasser, Wohnungszentren, Schulen, Gesundheitsdienst, kurz, mit allem dem zu versorgen, was in unserem Zeitalter keinem Menschen mehr fehlen dürfte.“

Somett der „Messagero“ über die Zivilisation in der nächsten Nachbarschaft der Hauptstadt, die übrigens

F. r. j. un. e. 8. pa. 26.



Diese Windmühlen
sind nach der verbesserten Konstruktion gebaut und haben viele Verbesserungen über die alten Sorten. Stark, dienstfähig und dauerhaft. Hergestellt aus dem auserlesensten Material. Nicht oft reparaturbedürftig. Erfahret unsere Preise für Windmühlen, 4 Posten stählerne Räder, usw.
Baker & Baker

THE VARIETY STORE
Wat iss dat?
Weihnachten so bald? Ja, ihr habt nur noch eine kurze Zeit um eure Feiertags-Geschenke einzukaufen und jetzt ist die Zeit dazu. Kauft früh, dann habt ihr die Auswahl. Wir haben ein vollständiges Lager von Feiertags Sachen, und verkaufen sie zu Geld sparenden Preisen. Kommt und besucht unsere Auswahl an Geschirren, Notions, Puppen, Spielzeug aller Art, und eine große Anzahl von Sachen die sich zu Geschenken gut eignen.
Ihr seid immer willkommen in diesem Laden.
CUNNINGHAM BROTHERS.

Gartner Bros.
Pumpen und Windmühlen
Reparaturen und Höhrenlegen aller Art
Zufriedenstellung wird garantiert
Werkstelle in Dolphin und Watsons' Bay

Die Bloomfield Germania
Reins & Reiners, Herausgeber
Für die Redaktion verantwortlich
R. W. Thomas
Entered at the post office at Bloomfield as second class matter.
Ein unabhängiges Wochenblatt.
Erscheint jeden Donnerstag.
Abonnements-Preis
\$1.50 per Jahr bei Vorauszahlung.
Nach Europa \$2.00
nur bei Vorauszahlung.
ADVERTISING RATES:
Advertisements, per inch. 10 Cts.
Personals, per line. 5 Cts.
No extra charge for change of copy, but copy for all Ads must be in not later than Wednesday noon.
Address all communications
THE BLOOMFIELD GERMANIA
BLOOMFIELD, NEBRASKA.

A. D. Sanford
Handler in
Grabsteinen und Denkmälern
Kommt zu mir wenn ihr weiche braucht. Zufriedenheit garantiert.

NEW HOME
THE
SEWING MACHINE OF KNOWN QUALITY.
NO OTHER LIKE IT. NO OTHER AS GOOD.
Needles, Oil, Bells and all kinds of Sewing Machine supplies, Repairing a specialty.
G. H. C. Mauf, Agent

Grosse Auktion
Da ich mich entschlossen habe die Farmerei aufzugeben, verkaufe ich auf dem alten Kiffinger Platz, 7 1/2 Meilen Süd und 5 Meilen West von Bloomfield, um 11 Uhr Morgens, am
Dienstag, den 12ten Dezember
15 Kopf Pferde
Gespann dunkel brauner Mähren, 1 mit Füllen 8 und 10 Jahre alt, Gewicht 2470 Pfund; braune Mähre mit Füllen, 6 Jahre alt, Gewicht 1280; schwarze Auhwerk Mähre, 7 Jahre alt, Gewicht 1000; schwarzer Gelding, 3 Jahre alt, Gewicht 1180; brauner Gelding, 3 Jahre alt, Gewicht 1050; dunkel braune Auhwerk Mähre, 3 Jahre alt, Gewicht 880; brauner Gelding, 3 Jahre alt; 4 Füllen angehend 2 Jahre alt, 3 Frühjahrs Füllen.
36 Kopf Hornvieh
15 Kopf Kühe, 3 davon Milch gebend, 2 mit Kalb bei der Zeite, der Rest bald frisch, 3 jährige Heifers, 1 Bull, 11 Heifers, angehend 2 Jahre.
40 Kopf Schweine
40 Kopf Frühjahrs Schweine, 10 Kopf Herbst Schweine.
Farm Maschinerie
2 Binder, 1 6 Fuß Teering, 1 6 Fuß Champion, beide in gutem Zustande; 2 3 Sektion Gagen; Avery beschickelter Cultivator; Moline Jahr-Cultivator; Jeans Van Geh-Cultivator; 2 Scheiben Cultivatoren; 2 Root Island Pulverisier; Champion Grass Mäher, Neu Dack; Neu Sweep; Neu Stader; John Deere Scheiben Korn Pflanzler mit 100 Rads Trakt; 200 Schlitzen; 3 Vor Wagen, einer beinahe neu; Neu Hack; 2 Hühner Waggen; 2 Sees Arbeits-Wahter; 200 Fuß und Karte; 12 Fuß galvanisirt Schweine Troch; Cuthberts Schule; Auhwerk Mähle; 600 Gallon Saer; 11 2. Kahn Separator; 4 System Schweine Trakt; 30 Rads in der Spule; 60000 Pfund gutes Saat Korn; 3 Tausend Hühner.
Freier Lunch zu Mittag.
Bedingungen: 8 Monate Zeit auf Summen über \$10.00, mit Sicherheit zu 10 pro cent. Summen unter \$10.00, baar.
C. F. Steffen
A. T. Carroll, Auktionator. Was. Wilson, Clerk.